

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 92. Mittwoch den 21. April 1858.

Gefunden

ein Pfandschein, ein Federmesser, ein Portemonnaie.

Wiesbaden, den 20. April 1858.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Nachdem die am 9. d. M. stattgefundene Holzversteigerung in den städtischen Walddistrikten Gehrn und Pfaffenborn vom Gemeinderath am 14. l. M. genehmigt worden, soll nunmehr das versteigerte Gehölz Donnerstag den 22. d. Mts. Morgens 8 Uhr den Steigern zur Abfahrt überwiesen werden.

Wiesbaden, den 19. April 1858.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Zufolge Verfügung Herzogl. Verwaltungsamts dahier vom Heutigen wird das Befahren der neuen Chaussee in der Wilhelmstraße mit Eggen Schleifen, wodurch die neu gedeckte Fläche aufgewühlt und verdorben wird, auf solange, als die Chaussee noch nicht gebunden ist, bei Vermeidung von Einem Gulden Strafe für jeden Contraventionsfall verboten.

Wiesbaden, den 18. April 1858.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 21. April Vormittags 11 Uhr wird die Abfahrt von circa 2 Cubikruthen alter Pflastersteine aus der mittleren Wilhelmstraße an verschiedene Vicinalwege öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben.

Wiesbaden, den 17. April 1858.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Die am 1. März d. J. stattgehabte Vergebung der Beifuhr von 14 Ruthen 700 Schuh Sticksleine von der alten Chaussee nach Mosbach an den Vicinalweg nach Schierstein ist nicht genehmigt worden und soll diese Steinbeifuhr heute Mittwoch den 21. April Vormittags 11 Uhr nochmals in dem hiesigen Rathhaus stattfinden.

Wiesbaden, den 19. April 1858.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Samstag den 24. April l. J., Morgens 9 Uhr anfangend, werden in den hiesigen Gemeindewalddistrikten hintere Bauernhaag, vordere Bauernhaag,

hintere Brücher, vordere Brücher, Schimbachstein, untere Wolffschred und obere Wolffschred

18 $\frac{1}{4}$ Klafter buchen Scheitholz,
26 $\frac{1}{2}$ " " Brügelholz,
5 $\frac{1}{2}$ " " eichen Scheitholz,
5950 Stück buchene Wellen,
7 Klafter Erbstöcke und
6 buchene Werthholzstämmen von 169 Ebcß.

versteigert.

Der Anfang wird im Distrikt hintere Bauernhaag gemacht.

Erbenheim, den 19. April 1858.

Der Bürgermeister.

91

Born.

Holzversteigerung.

Freitag den 23. April Morgens 9 Uhr kommen im Vierstädter Feld Distrikt Kiefern

1475 Stück kieferne Wellen und

2225 " gemischte Wellen

zur Versteigerung.

Vierstadt, den 19. April 1858.

Der Bürgermeister.

35

Heymach.

Notizen.

Heute Mittwoch den 21. April,

Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder, in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 89.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung verschiedener Bauarbeiten, in dem Rathhause. (S. Tagbl. No. 91.)

Grosse Mobilien-Versteigerung.

Donnerstag den 22. April und die darauf folgenden Tage, Morgens 9 Uhr anfangend, lassen die Unterzeichneten in dem großen Saale des Cölnischen Hofes dahier verschiedene noch gut erhaltene alte und auch neue Mobilien gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern, als: Sophas, gepolsterte Stühle, Ruhebetten, Sessel, Thee-, Schreib-, Spiel-, Wasch- und Nachttische, große und kleine, runde und viereckige Tische, Rohr-, Stroh- und Holzstühle, Kleider-, Bücher- und Weisszeug-schränke, Spiegel in Gold- und Holzrahmen verschiedener Größe, Aukenschränke, Anrichten und Glaskasten, große und kleine Bettstellen von Mahagoni-, Nußbaum- und Tannenholz, Feder- und Roßhaarmatratzen, verschiedenes Bettwerk, Glas-, Porzellan- und Küchengeschirr und sonstiges Hausgeräthe, ferner 2 Flügel, eine Sammlung alter Oelgemälde, Jagdflinten, Pistolen, Stand- und Wanduhren, 2 Schränke, Rococco, eine Partie zinnene Teller, Schüsseln und sonstiges Geschirr, Pferdegeschirr und Pferdebedecken, Fensterläden, Hausthüren, spanische Wände, eine Partie neue Taschenmesser, Cigarrenetuis und sonstige Waaren u. u.

Die Gegenstände sind den 20. u. 21. d. in genanntem Locale zur Ansicht ausgestellt.

269

C. Leyendecker & Comp.

Es sind 2 Esel zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2358

Einem geehrten Publikum hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich meinen neuen Laden heute eröffnet habe und empfehle mich mit einer reichen Auswahl der geschmackvollsten Artikel zu möglichst billigen Preisen.

Indem ich für das bisherige Vertrauen herzlich danke, bitte um ferneres Wohlwollen.

Ph. Köllsch, Goldarbeiter,
2352 neben Herrn A. Flocker.

Privatunterricht.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich im Privatunterricht in **französischer und englischer Sprache und Literatur.**

Auch übernimmt er den Unterricht in **Geographie, Geschichte, im Latein und Griechischen** in französischer oder deutscher Sprache. Er hat seine Studien auf den Universitäten Louvain und Püttich gemacht, spricht das Französische als Muttersprache und ist durch einen mehrjährigen Aufenthalt in Deutschland auch der deutschen Sprache mächtig.

Zu jeder näheren Auskunft sind sowohl Herr Hofkammerrath Reck dahier, als auch Herr Collaborator Dr. Menges gerne bereit.

Alphonse Claeys,
1784 Louisenstraße No. 25 im Nebengebäude.

Ziehung der Neuchateler Francs 10 Loose

am 1. Mai l. J.

Haupttreffer Fres. 35000. — 1000. — 500 2c.

Original Loose à 5 fl. das Stück, in Partien billiger und für diese
Ziehung à 30 Fr. das Stück bei

Hermann Strauss,
2353 Sonnenberger Thor No. 6.

Da ich mein Taback- und Cigarrengeschäft aufzugeben gesonnen bin, so erlasse ich die noch vorhandenen Vorräthe unter dem Einkaufspreis.

Gleichfalls ist die ganze neue Ladeneinrichtung abzugeben.

2420 **G. L. Hetzel, Louisenstraße.**

Ruhrkohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen sind direkt vom Schiff zu beziehen bei
2397 **G. Linnenkohl.**

Armenverein.

Diesenigen, welche bis zum Donnerstag Abend (den 22. dieses) ihre vom Armenverein ihnen gegebenen Ackerparcellen zum Kartoffelsetzen nicht umgegraben haben, verlieren dieselben unnachsichtlich.

Im Namen des Vorstands des Armenvereins.
v. Köppler.

423

Taunus-Eisenbahn.

Vom 1. Mai l. J. an werden auf den Stationen der Taunusbahn zu **Frankfurt, Biebrich und Wiesbaden** Personenbillete I., II. und III. Klasse nach **Zweibrücken** unter der Benützung der Hessischen Ludwigsbahn und den Pfälzischen Bahnen ausgegeben werden und findet dabei eine gleichzeitige directe Beförderung der Reise-Effekten statt.

Frankfurt a. M., den 20. April 1858.

In Auftrag des Verwaltungsrathes.

Der Director:

397

Wernher.

Männergesang-Verein.

240

Samstag den 24. April Abends 8 Uhr

„Kränzchen“

in dem Saale des Restaurateurs **Heinr. Engel**, wozu die resp. Herrn des Vereins hierdurch freundlichst eingeladen werden.

Der Vorstand.

Geschäfts-Eröffnung.

Dem verehrten Publikum, sowie meinen Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich mich als Drechslermeister dahier etablirt habe und empfehle mich in allen in meinem Fache vorkommenden Arbeiten bei prompter und reeller Bedienung bestens.

Sodann halte ich eine schöne Auswahl Pfeifen, Stöcke, Cigarrenspitzen, Dosen etc., gute und preiswürdige Cigarren, sowie alle Sorten Parfümerien.

Mein Laden befindet sich untere Webergasse No. 43 im Hause des Herrn Goldarbeiter **Röllsch.**

2421

Carl Knefeli.

Salme

frisch angekommen bei

2422

Joh. Schenk, Markt 36.

Alle Sorten **Weißbrod, Bröddchen und Wecke**, sowie **Schwarzbrod** in verschiedenen Größen sind aus einer der ersten Bäckereien hier täglich frisch bei mir zu haben nebst gutem **Mehl** und **Süßsenfrüchten** zu den billigsten Preisen.

2423

Jacob Seyberth.

Lieber Karl!

Ich gratulire zu Deiner neuen Verlobung.
2424

A. J. M.

Geschäfts-Empfehlung.

Die **Kunst-Seidenfärberei** und **französische Waschanstalt** von **Alphons Hofmann**, **Kranzplatz No. 5**, empfiehlt sich einem geehrten Publikum im **Färben** und **Waschen** aller seidenen und wollenen Stoffe, sodas dieselben keinen Farbeglanz, sondern ihren natürlichen Glanz behalten.

Ich bitte das meinem Vater geschenkte Vertrauen auch mir zu Theil werden zu lassen. Durch dauerhafte Farben, schnelle Beförderung und billige Preise, werde ich meine verehrten Kunden in jeder Hinsicht zu befriedigen suchen. Zur Trauer bestimmtes **Schwarz** wird binnen 3 Tagen, alles Andere binnen 8 Tagen abgeliefert.
2293

Ph. Rieser,

im **Bären zu Bierstadt**,

empfiehlt einen ausgezeichneten **Borsdorfer Aepfelwein**, sowie gut zubereitete **ländliche Speisen**, und ladet zu zahlreichem Besuche ein.

Frische Messina-Orangen und Citronen

2052

billigst bei **F. A. Ritter**.

Nicht zu übersehen.

Von heute an reinschmeckenden **Kaffe** zu 24, 26, 28, 30, 32, 34 u. 36 fr. per Pfund bei

Pet. Koch,

173

Meßgergasse 18.

Besten **Schweizerkäse**, **Holländer**, **Limburger** und **Ramkäse** im einzelnen, wie im Centner bei

2426

Jacob Seyberth am **Uhrthurm**.

Lager

von **westphälischen Schinken** und **verschiedenen Wurstsorten** bei

2427

Joh. Schenk, **Markt 36.**

Donnerstag den 22. d. **Nachmittags 3 Uhr** lasse ich in der unteren **Spiegelgasse** altes **Bauholz**, einige **Fenster** und **Zimmerthüren**, sowie eine **Pferdekrippe** und mehrere **Steigleitern** öffentlich versteigern.

Wiesbaden, den 21. April 1858.

2428

Fr. Scheffel.

Wohnungen.

Alle Diejenigen, welche möblirte und unmöblirte Wohnungen und einzelne Zimmer zu vermietthen haben, ersuche ich hiermit, mir dieselben schleunigst anzuzeigen, da ich fortwährend nicht allein von hier, sondern von außerhalb Aufträge erhalte.

NB. Einschreibgebühren werden nicht erhoben.

Tapeten, Wachstuch, Rouleaux

in den neuesten Dessins und billigsten Preisen mit 10% Rabatt.

Wilhelm Block,
2366 Sonnenberger Thor No. 1.

Ruhrfohlen.

Ofen- und Schmiedefohlen von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

2429 **Günther Klein.**

Verschiedene Sorten Salon-Bündhölzchen habe ich erhalten

2368 **Friedr. Emmermann.**

Eine frische Sendung schöne **Müller- und Möbelgurten, Seegras** zu den billigsten Preisen, und bitte um geneigten Zuspruch.

2430 **Karl Dix Wittwe.**

Tapezierer-Stärke à 6 fr. per Pfund, im Centner billiger, bei
2264 **F. L. Schmitt,** Taunusstraße No. 17.

J. Brönnner'sches Fleckenwasser das ächte, sowie ächt **Cölnisches Wasser** von Joh. Maria Farina, vis-à-vis dem Rülchenplatz, empfiehlt

5876 **Chr. Wolff,** Hof-Drechsler.

Unterzeichneter kauft **Lumpen, Knochen, Glas und Papier.**

2431 **M. Seib,**
Saalgasse No. 19, Eingang durch das Thor.

Kartoffeln sind zu verkaufen bei
2432 **E. Ackermann,** Marktstraße No. 42.

In der Synagoge in Viebrich sind durch die Einführung von Gas 6 **Kronleuchter** entbehrlich geworden, die sich sehr gut in eine andere Synagoge eignen, und werden um billigen Preis abgegeben.

2199 **Der Vorstand.**

Ein gutes 6 1/2 octaviges **Klavier** ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Steingasse No. 24 ist ein noch gutes **Klavier** zu vermietthen. 2338

2 2flügeliche **Gausthüren** mit Oberlicht, ein **Gläserker,** mehrere **Fensterläden** und ein **Wasserstein** sind billig zu verkaufen Langgasse No. 34.

Verloren.

Am Montag wurde beim Ausziehen aus dem Pariser Hof bis in die Goldgasse ein goldner **Ring**, gezeichnet M. F., verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solchen bei Rutscher W. Bis gegen eine gute Belohnung abzugeben. 2433

Stellen - Gesuche.

Eine perfecte Köchin, Israelitin, sucht einen Dienst und kann gleich eintreten. Offerten nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 2434

Ein Zimmermädchen wird in einen auswärtigen Gasthof zum sofortigen Eintritt gesucht durch **Gust. Deucker**, Geisbergweg No. 21. 2435

Ein Frauenzimmer, das mehrere Jahre in einem großen Hause conditio- nierte, in allen weiblichen Handarbeiten, sowie in Führung einer Haushaltung wohl erfahren und der englischen Sprache mächtig ist, wünscht eine ander- weitige ihr passende Stellung. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 2436

Ein junges Mädchen vom Lande aus guter Familie, in allen feineren weiblichen Handarbeiten gewandt, sucht eine Stelle in einer gebildeten Familie als Hausmädchen oder bei Kinder und kann sogleich eintreten. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 2437

Ein in der Hausarbeit erfahrenes Dienstmädchen, das bügeln und nähen kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht einen passenden Platz und kann gleich eintreten. Näheres Schulgasse No. 5 eine Stiege hoch. 2438

Kirchgasse No. 32 wird ein braves Mädchen zur Hausarbeit gesucht, das gleich eintreten kann. 2439

Ein wohl erzogener Junge kann in die Lehre treten bei **Reinhard Zollinger**, Bau- und Möbelschreiner. 2440

Ein ordentliches Küchenmädchen wird gesucht. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 2309

Eine gefeszte Person mit den besten Zeugnissen versehen, welche in allen Arbeiten, als Nähen, Frisiren, Serviren erfahren ist und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht bis den 1. Mai eine andere Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 2375

Ein Mädchen, welches das Putzmachen erlernen will, kann sogleich ein- treten bei **C. Kunz**, Sonnenbergenthor No. 5. 2416

Es sind 2 ineinander gehende Zimmer mit Kabinet, schön möbiert, sogleich abzugeben. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2233

Eine geräumige Wohnung in der Nähe der Stadt, bestehend aus 10 Zimmern, ist bis zum 1. Mai zu beziehen. Auf Verlangen kann dieselbe in 2 Ab- theilungen getrennt werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 1430

Zwei Wohnungen in einem Landhause, jede aus 2 Salons, 5 Zimmern, Küche und Keller bestehend, und in der zweiten Etage 5 Zimmer enthal- tend, sind gleich auch später zu beziehen. Näheres in der Exped. 1431

Wohnung in Biebrich.

Wiesbadener Straße No. 104 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Balkon und weitere Bequem- und Annehmlichkeiten; sowie im Hofhaus eine kleine Wohnung, bestehend in Stube, Kabinet und Küche mit Zubehör, zu vermietthen und den 1. Juli zu beziehen. Der Eingang zur Bel-Etage wird von der Treppe aus sein. 2221

Unterzeichneter wohnt von heute an auf dem Kloster Clarenthal und wird nach wie vor **Clavier-Reparaturen** und **Stimmen** auf das Beste und Prompteste besorgen. Bestellungen beliebe man direkt oder in der Expedition dieses Blattes zu machen, von wo aus die Bestellungen jeden Tag entgegengenommen werden.

2371

M. Matthes, Instrumentenmacher.

Allen guten Freunden und Bekannten (besonders meinen geehrtesten Herrn Lehrern) bei meiner Abreise ein herzliches Lebewohl.

2441

Friedrich Faust.

Von heute an wohne ich Mauergasse No. 3 bei Herrn Sattlermeister Menges.

2329

Jacob Zimmermann, Tapezierer.

Meinen geehrten Freunden und Kunden die ergebene Anzeige, daß sich meine Werkstätte jetzt Oberwebergasse No. 23 befindet.

2442

Herrmann Löw, Schreinermeister.

Zwischen dem 1. und 15. Mai gehen 2 Möbelwagen von Wiesbaden über Ems, Coblenz nach Bonn und können alle Art Frachtgüter mitgenommen werden. Das Nähere Marktstraße No. 17.

2443



Ein schönes neugebautes **Landhaus** vor der Stadt Mainz mit Hof, Garten und Stallung ist zu vermietten oder zu verkaufen. Das Nähere bei

Fried. Emmermann, Langgasse No. 38. 2315

In einer der besten Geschäftslagen ist ein **Wohnhaus** nebst Hintergebäude unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

2234

Es wird guter **Stroh-Rohdünger** zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

2444

Ein schönes **Blumengestell** und eine **Leinwandpresse** ist zu verkaufen im deutschen Hause, Parterre.

2445

Steingasse No. 6 sind 10 **Sühner** und ein **Sahn** zu verkaufen.

2446

Schachtstraße No. 25 sind mehrere **Karrn Dung** zu verkaufen.

2447

Es steht ein **Rollwägelchen** zu verkaufen. Näheres in der Exped. dieses Bl.

2357

Für den verunglückten Gärtner Weil ist bei Unterzeichneten eingegangen:

Bei der Expedition des Tagblattes:

Von Geb. Beckel 1 fl. 30 fr.; von einem Ungenannten 12 fr.; von F. S. 3 fl.; von B. R. 30 fr.; von Fr. S. 30 fr.; von zwei Ungenannten 2 fl.

Bei Weinändler Göbel:

Von Frau Werner 1 fl.; von einer schläfrigen Gesellschaft aus der Wirthschaft bei D. Eugenbühl 3 fl.

Bei F. W. Käsebier:

Von Herrn P. Videl 30 fr.; von Herrn Dr. R. 2 fl. 30 fr.; im Casino Herborn bei Restaurator Hoffmann; von G. H. 1 fl.; von L. Schn. 1 fl.; von ? M. ... 1 36 fr.; von L. R. 30 fr.; von Fabr. B. 24 fr.; von Hofm. R. 30 fr.; von Mr. Bensfeld 12 fr.; von Str. v. H. 30 fr.

Wiesbaden, 20. April. Bei der am 19. April in Frankfurt fortgesetzten Ziehung der 6. Classe 133. Stadtlotterie fielen auf nachfolgende Nummern die beigefügten Hauptpreise: No. 4186, 23443, 24550 und 26775 jede fl. 1000.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.